

Pressemitteilung zu Tacheles am 14. Februar

Schwere Entscheidung Organspende: Unversehrt sterben oder das Herz verschenken?



In Deutschland warten 12.000 Menschen auf ein Spenderorgan. Täglich sterben drei Menschen, die vergeblich gewartet haben. Der Bundestag berät jetzt über Details einer neuen Regelung – damit sollen mehr Menschen zu einer Entscheidung über die Organspende bewegt werden. Die evangelische Debattenreihe Tacheles fragt: Ist eine

Organspende gelebte Nächstenliebe? Ist es richtig, einem sterbenden Menschen, dessen Herz noch schlägt, Organe zu entnehmen, damit andere Menschen leben können? Oder hat jeder Mensch das Recht auf einen unversehrten Tod?

Darüber diskutieren am 14. Februar um 19 Uhr in der hannoverschen Marktkirche mit Fernsehpastor und Tacheles-Moderator **Jan Dieckmann**: Der evangelische **Landesbischof Friedrich Weber** aus Braunschweig, der Präsident der Bundesärztekammer, **Frank Ulrich Montgomery**, der Mediziner **Paolo Bavastro**, und die Organspendekritikerin **Renate Greinert**.

Der evangelische Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber wirbt für die Organspende. Sie könne ein Zeichen der Nächstenliebe sein. Allerdings habe niemand Anspruch auf ein Spenderorgan.

Renate Greinert willigte in die Organentnahme ihres Sohnes ein, nachdem dieser verunglückt war. Ein Fehler, wie sie heute sagt: „Mein Sohn war ein Mensch, kein Recycling-Gut.“

Der Präsident der Bundesärztekammer, Dr. Frank Ulrich Montgomery, möchte dagegen die Menschen davon überzeugen, „dass sie, wenn das Leben zu Ende ist, anderen mit einer Organspende zum Leben verhelfen können“.

Dr. Paolo Bavastro wendet ein, durch die medizinisch hoch umstrittene Definition des Hirntods würden Sterbende zu Toten erklärt. „Diese Definition muss dringend überholt werden“, sagt er. Deshalb nennt der Kardiologe aus Stuttgart Organspende „Tötung“.

Die Aufzeichnung beginnt am Dienstag, 14. Februar, um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Phoenix strahlt die Debatte am Sonntag, 19. Februar, um 13.00 Uhr und um 24.00 Uhr aus. Im Internet (www.tacheles.tv) wird bereits intensiv zum Thema diskutiert.

Tacheles wird veranstaltet von der Evangelischen Kirche im NDR und wird gemeinsam getragen von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und der Klosterkammer Hannover.

Redaktion Tacheles, Archivstr. 3, 30169 Hannover, Tel. (0511) 1241-840,
Mail: redaktion@tacheles.tv, Internet: www.tacheles.tv